

Mögliche Fehlfunktion bei LVS-Geräte-Serie „Pieps Micro“

Nicht reparierte Geräte sind ab sofort in Ausbildungskursen des DAV-Bundesverbandes nicht mehr zulässig. Der DAV empfiehlt der JDAV, den DAV-Landesverbänden und den Sektionen eine analoge Vorgehensweise.



Abbildung 1: LVS-Geräte-Serie Pieps Micro (von links nach rechts): Button - Race – Sensor. Foto: Pieps

Fehlerbild und Ursache

Bei einer gewissen Anzahl von Lawinen-Verschütteten-Suchgeräten (LVS) der Serie Micro Race/Button/Sensor des Herstellers Pieps ist aufgrund eines Elektronik-Defekts das Wechseln der Modi (Sende- und Suchmodus) nicht möglich. Darüber hinaus kann die Markier-Taste inklusive der damit verbundenen Funktionen betroffen sein.

Auswirkungen:

- 1) Umschalten vom Sende- in den Suchmodus nicht möglich (Micro Race, Button).
- 2) Markiertaste nicht mehr nutzbar (Micro Sensor, Race, Button).

Bei Auswirkung 1 ist die Ortung einer verschütteten Person durch Rettende mit einem betroffenen Gerät nicht möglich, da die Empfangsfunktion nicht aktiviert werden kann. Die Sendefunktion betroffener Geräte ist nicht beeinträchtigt. Betroffene Geräte können im Fall einer Lawinenverschüttung also stets gefunden werden.

Bei Auswirkung 2 können bei einer Mehrfachverschüttung bereits gefundenen Sender nicht markiert/ausgeblendet werden. Um weitere Sender finden zu können, müssten Methoden wie die Dreikreis-Methode angewendet werden. Beim Sensor hat der Defekt des Markier-Tasters darüber hinaus zur Folge, dass nach erfolgter Suche nicht mehr in den Sendemodus gewechselt werden kann, → „Entsperren“ durch Markier-Taster nicht möglich. Das Gerät muss hierfür aus- und wieder eingeschaltet werden. Das Wechseln in den Suchmodus ist hier bauartbedingt fehlerfrei möglich.

Risikoanalyse

Die Nicht-Eingrenzbarkeit des Fehlers auf bestimmte Chargen ist als kritisch anzusehen („Prinzipiell kann jedes Gerät betroffen sein“). Da der Fehler nachweislich spontan auftritt, ist aus Sicht der DAV-Sicherheitsforschung eine einmalige Überprüfung der Funktionen sowie ein Check der Sende- und (!) Suchfunktion bei jeder Inbetriebnahme, wie vom Hersteller im gegenständlichen Überprüfungsauftrag dargelegt, nicht ausreichend, um eine dauerhafte und zuverlässige Funktion des Geräts zu gewährleisten.

Risikomanagement bei Angeboten des DAV-Bundesverbandes, der JDAV und der Jugendbildungsstätte Hindelang

Die möglichen Fehlfunktionen haben im DAV zu der Entscheidung geführt, dass auf den Ausbildungs- und Fortbildungskursen des Ressorts Bildung und des Ressorts Jugend der Bundesgeschäftsstelle sowie der Jugendbildungsstätte Hindelang ab diesem Winter alle Geräte der Typen Micro BT Race /Button / Sensor als Teil der persönlichen Lawinen-Notfallausrüstung der Teilnehmer*innen und Kursleiter*innen nicht mehr zugelassen werden, zum einen um die Sicherheit der Teilnehmer nicht zu gefährden und zum anderen um einen störungsfreien Kursbetrieb zu gewährleisten.

Ausgenommen von diesem Ausschluss sind LVS-Geräte der Micro-Serie, wenn bei einem Gerät (ob defekt oder nicht) herstellerseits der Elektronik-Defekt behoben wurde – genauer gesagt das potenziell defekte Bauteil ersetzt wurde. Hierfür muss das LVS zum Hersteller eingeschickt werden. Der Hersteller übernimmt die Kosten für die Reparatur und Rücksendung der eingeschickten Geräte an die Besitzer*innen. Teilnehmer*innen und Kursleiter*innen können sich auf der Homepage des Herstellers über den genauen Ablauf dieser Verbesserungsmaßnahme erkundigen ([Herstellereinformationen](#)).

Nachweis der Reparatur und Maßnahmen auf Kurs und Tour

Für reparierte Geräte wird vom Hersteller ein Dokument ausgestellt, das Teilnehmer*innen der Kurs- oder Tourenleitung auf Nachfrage vorzulegen haben. Der Hersteller plant darüber hinaus, eine erfolgte Reparatur direkt auf dem Gerät kenntlich zu machen. Für den Fall, dass Unklarheit über den Reparaturstatus herrscht (z. B. Leihgerät) oder ein eingeschicktes Gerät nicht mehr rechtzeitig vor Kurs- oder Tourenbeginn eintrifft, sollten Kursleiter*innen pro Kurs 1-2 Ersatzgeräte als Reserve den Teilnehmer*innen zur Verfügung stellen können.

Informationen an Kurs- oder Tourenteilnehmer*innen

Gemeinsam mit der Kurs- oder Tourenausschreibung ergeht die Information an die Teilnehmer*innen, dass nur reparierte Micros zugelassen werden. Im Optimalfall sollte ab Erhalt der Kurs- oder Tourenausschreibung genug Zeit bleiben, sodass die Teilnehmer*innen die reparierten Geräte noch vor Kurs- oder Tourenbeginn vom Hersteller zurückerhalten. Bei Unklarheiten bitte rechtzeitig mit der Kurs- oder Tourenleitung abstimmen.

Information an Sektionen und Landesverbände (Führungs-, Gemeinschaftstouren und Ausbildungs-kurse) und Mitglieder

Der DAV möchte auf diesem Weg seiner Organisationsverantwortung in seinem Zuständigkeitsbereich gerecht werden, Sicherheitsbedenken ausräumen und die Möglichkeit einer bekannten potenziellen Fehlfunktion eines dieser Geräte im Zuge des Risikomanagements ausschalten. Diese Entscheidung hat zur Folge, dass dieses Vorgehen auch allen DAV-Sektionen, DAV-Landesverbänden und der JDAV für ihre Führungs- und Gemeinschaftstouren sowie ihre Ausbildungskurse empfohlen wird. Weitere Informationen, eine Anleitung zum Ablauf der Verbesserungsmaßnahme und ein Kontaktformular können den [Herstellereinformationen](#) sowie der Rubrik Warnhinweise der DAV-Sicherheitsforschung entnommen werden.

München, den 29.11.2022

DAV-Sicherheitsforschung